



## Niederschrift

26. Plenarsitzung des Gemeinderates  
22. Juni 2021, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

4.

### **Punkt 2.2 der Tagesordnung: Badisches Staatstheater Karlsruhe, Sanierung und Neubau: Bebauungsplan „Baumeister-, Finter-, Ettlinger-, Kriegs- und Meidingerstraße“, Karlsruhe- Südstadt: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: 2021/0389**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Baumeister-, Finter-, Ettlinger, Kriegs- und Meidingerstraße“, Karlsruhe-Südstadt, und die Fortführung des Verfahrens mit der Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Der Auslegung ist grundsätzlich der Bebauungsplanentwurf vom 3. Januar 2019 in der Fassung vom 8. April 2021 zugrunde zu legen. Änderungen und Ergänzungen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, kann das Bürgermeisteramt noch in den Bebauungsplanentwurf aufnehmen und zu diesem Zweck gegebenenfalls die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs wiederholen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei 47 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

**Der Vorsitzende** setzt um 17:35 Uhr die unterbrochene Sitzung fort und ruft Tagesordnungspunkt 2.2 zur Behandlung auf:

Wir können pünktlich weitermachen. Ich habe vor lauter Begeisterung vergessen, dass wir auch noch den Aufstellungsbeschluss verabschieden müssen unter TOP 2.2. Das holen wir jetzt noch schnell nach. Ich glaube, der eine Beschluss macht den anderen noch einmal umso sinnvoller. Wir kommen damit vielleicht auch um eine Grundsatzdiskussion herum.

**Stadtrat Wenzel (FW|FÜR):** Ich will gar keine Grundsatzdiskussion eröffnen zu diesem Thema. Die Mehrheit hat jetzt für dieses Bauvorhaben gestimmt. Das zu verhindern, würde auch keinen Sinn machen. Aber ich möchte nur eine Sache betonen, die uns Bauchweh macht und auch verwundert. Die Bäume, die da wegkommen und bereits gefällt sind, hätten wohl an anderer Stelle sehr viel, sage ich mal, mehr Wind gemacht. Ich möchte es nur betonen, dass uns das

wirklich Sorgen macht. Wir werden aber diesen Beschluss mittragen. Es soll nicht heißen, dass wir etwas blockieren wollen.

**Stadtrat Dr. Schmidt (AfD):** Wir wissen, dass da drinsteht, dass Photovoltaik vorgeschrieben wird, was wir eigentlich ablehnen. Aber um unsere Unterstützung auszudrücken, werden wir hier zustimmen.

**Der Vorsitzende:** Vielleicht noch zwei Ergänzungen. Das eine, Frau Stadträtin Lorenz, Sie haben eben zu Protokoll gegeben, dass Sie bei der letzten Abstimmung eigentlich dagegen stimmen wollten. Ich will das hier einfach nur noch einmal sagen, wenn Sie es im Protokoll finden, sodass es 42 : 5 : 2 wäre und nicht 43 : 4 : 2.

Das Zweite, mich hat das auch sehr überrascht, Herr Stadtrat Wenzel. Wir haben es aber immer kommuniziert. Wenn wir Bäume gefällt haben auf dem Gelände des Staatstheaters, wurde das vorher in der Presse bekanntgegeben. Ich weiß auch aus einer anderen Debatte, nämlich um diejenigen des Forum Recht, dass zumindest dem Herrn Prof. Mürb dass immer klar war, was das Staatstheater bedeutet. Es ist aber von diesen Gruppen nicht zum großen Thema gemacht worden. Da sehe ich auch eine hohe Loyalität gegenüber dem Staatstheater. Ich sehe aber auch, dass man auf der anderen Seite vielleicht ein bisschen akzeptiert, dass wir durch die Neugestaltung der Kriegsstraße trotzdem hier einen relativ hohen Besitz an Bäumen bekommen, den es vorher so nicht gab. Denn es ist auch sehr deutlich, dass es für das Staatstheatergelände selbst eine ganz negative Baumbilanz wird, weil wir dort nicht in angemessener Weise die Ersatzpflanzung vornehmen können werden. Das ist auch sehr deutlich. Der BUND hat dazu schon eine relativ klare Position bezogen. Wir werden alle Bäume, ich sage mal, in einer gewissen Umgebung neu pflanzen. Aber für die Fläche selber ist es ein Nettoverlust, der heftig ist.

Dann kommen wir hier zur Abstimmung über diesen Auslegungsbeschluss. – Auch das ist eine mehrheitliche Zustimmung.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
13. Juli 2021